



## Dankschreiben

Wenige Stunden vor dem Rückflug von einem Besuch bei meinem Sohn und den Enkeln auf dem Campus der Stanford University im Silicon Valley, Kalifornien fiel ich in der Nacht von Sonntag auf Montag, 29.9. 2014, eine ca. acht Meter steile Treppe im neubezogenen Haus des Sohnes hinunter und musste von der Emergency der City of Palo Alto ins Stanford Hospital&Clinics eingeliefert werden.

Die medizinischen Überprüfungen dort ergaben zwar keine Frakturen durch den Sturz, aber jede Menge starke Prellungen mit großflächigen Hämatomen und einem Halswirbel-Schleudertrauma, so dass ich drei Tage im Krankenhaus bleiben musste, v. a. wegen möglicher innerer Blutungen. Zum ersten Mal musste ich als ADAC-Mitglied seit 1979 die ADAC-Auslandsrankenversicherung „Premium“ in Anspruch nehmen und war sehr positiv überrascht über die Arbeit der ADAC-Ambulanz.

Nicht nur die Tatsache, dass die Ärzte in München sofort Kontakt mit dem Stanford Hospital aufnahmen (wegen der neunstündigen Zeitverschiebung keine Selbstverständlichkeit) und eine Kostengarantie abgaben (für einen Krankenhausaufenthalt in den USA unerlässlich), sondern auch der professionelle Umgang mit Flugstornierung und Neuordnung möglicher Rückflüge gemeinsam mit meinem Reisebüro waren für mich segensreiche Eingriffe in einer Situation, in der ich selbst nicht mehr handeln konnte.

Besonders bemerkenswert waren die Telefonate zu nachtschlafender Zeit in Deutschland, die die ADAC-Ambulanz-Ärzte mit mir führten, um eine gesundheitlich passgenaue Rückführung zu ermöglichen. Mit einer „Verspätung“ von 7 Tagen konnte ich am Mittwoch, 8. Oktober durch ein Upgrade auf die Business Class in einem Airbus A 380 von San Francisco nach Frankfurt zurückfliegen, eingebettet in einem quasi von Haus-zu-Haus-Krankentransport vom Stanford Campus bis zu meiner Haustüre nach Freiburg (Breisgau).

Mit den inzwischen aufgelaufenen Kosten von ca. 80 000 Dollar (allein der Ambulanz-Transport ins Krankenhaus kostete 1 739 USD) hatte ich bis jetzt nichts zu tun – gottseidank, denn die Wiederherstellung meiner Gesundheit hat absoluten Vorrang. Und dass dies möglich ist, habe ich u. a. der ADAC-Ambulanz zu verdanken, deren Mitarbeiter/innen ich herzlich dafür danke.

Ein ähnlich professionelles Verhalten wäre dem Service der Reiserücktritt-Versicherung eines großen deutschen Versicherungskonzerns anzuraten, die mich in Sachen „Rückgabe des Mietwagens“ (ich war als einziger Fahrer eingetragen) weitgehend im Stich ließ.

Dr. Bernd Hainmüller, Freiburg  
ADAC Mitgliedsnummer 064107720  
Soziologe, Erziehungswissenschaftler, Lehrerausbilder